Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 75 (1997)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Das Magazin von Pro Senectute Schweiz, 75. Jahrgang

150 Jahre Eisenbahn
150 Jahre Faszination Eisenbahn 4
Die Senioren sind unsere treusten Kunden 8
Die Schweiz in 1 Tag 9
Ein Tag wie jeder andere 10
Werbung auf falscher Schiene 12
Nur keine Angst vor Bahnhöfen 14

Rätsel
Erinnern Sie sich noch? 16
Preis-Kreuzworträtsel 17

Kleinanzeigen 18

80 Jahre Pro Senectute
80 Jahre für das Alter 22
Plakate von 1921 bis 1965 24
Von Treuhand bis Skating ... 26
Was kommt auf Pro Senectute zu? 32

Pro Senectute Schweiz 34

Rückblick
In der Giesserei 1942 36

Lesermeinungen
Partnerschaft: «Denn allein macht das Leben keinen Spass ...» 38

Reisen
Die alte Welt der Cotswolds 40

Blickwinkel 42

Leser-Service
Wanderfreuden im Oberengadin 43

Aktuell
Alter als Chance, nicht als Problem 44

Liebe Redaktion 46

Unterwegs 48

Gedichte 49

Ratgeber
Rund ums Geld 50
Bank 51
AHV 52
Recht 54
Medizin 56
Patientenrecht 57
Versicherungen 58

Reisetips 60

Bücher 62

Mosaik 64

Agenda 66

Kultur 68

Ausstellungen 70

Impressum 71

Titelbild:
Der Swissexpress St. Gallen–Genf auf dem kurvenreichen Streckenabschnitt zwischen Burgdorf und Wynigen. – Das Bild ist dem Buch «Bahnsaga Schweiz» entnommen (siehe Seite 62).

Franz Kilchherr

Liebe Leserinnen und Leser

«Kein Grufti-Programm» – die SBB-Werbung hat eingeschlagen, nicht nur bei den anvisierten Jugendlichen, sondern auch – und vor allem – bei den ausgegrenzten «Gruftis». Viele ältere Menschen fühlten sich durch dieses Wort aus der Jugendsprache (so kennzeichnet es der neuste Duden) beleidigt und brachten ihren Unmut den SBB, verschiedenen Medien und Seniorenorganisationen zum Ausdruck. Nach einem halbherzigen Rückzieher des SBB-Werbeabteilung, die den Ausdruck als «scherzhafte Bezeichnung» abtat, bedauert nun Paul Blumenthal, Direktor Personenverkehr SBB, in einem Interview mit der Zeitlupe diese Werbung. Er steht dafür ein, dass sie nicht mehr weiter verwendet wird. Muss er wohl, da die Senioren, wie er ja selbst sagt, seine treusten Kunden sind. – Und gerade Sie, die Sie zu den treusten Kunden der SBB zählen, möchte ich ermuntern, an der untenstehenden Leserumfrage über die SBB mitzumachen.

Franz Kilchherr

Schreiben Sie uns!

Was bedeutet für Sie die Eisenbahn? Sind Sie darauf angewiesen? Ist sie Ihrer Meinung nach kundenfreundlich, kostengünstig? Was wünschen Sie sich vor allem von den Eisenbahnen – Stichworte dazu sind zum Beispiel Fahrplan, persönlicher Service, Auskunftsdienst, Sicherheit? Zählen Sie zu den «Opfern» von Rationalisierungen (Aufhebung von Bahnhöfen, Streckenstillegungen, Züge ohne Billeteure)? Wie haben Sie sich darauf einstellen können?

Ihr Brief sollte bis zum 1. Juli 1997 bei uns eintreffen und nicht mehr als eine A4-Seite umfassen. Jeder veröffentlichte Brief (Kürzungen vorbehalten) wird mit 20 Franken honoriert.

Adresse: Zeitlupe, Leserumfrage, Postfach 642, 8027 Zürich

Die **ZEITLUPE** ist bei der **Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte (SBS)** für Leserinnen und Leser, die Normalgedrucktes nicht mehr lesen können, auch auf Tonbandkassetten erhältlich (einmalige Einschreibgebühr als Nutzer oder Nutzerin der SBS-Dienstleistungen: Fr. 50.– plus jährlicher Abo-Preis Fr. 30.–). Die SBS leiht auch Hörbücher, Blindenschriftbücher und Bücher in Grossdruck aus (der Ausleih von Büchern ist gratis). Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die SBS: **Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, Albisriederstr. 399, 8047 Zürich, Tel. 01/491 25 55.**

ZEITLUPE, Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich, Telefon 01/283 89 00.